

Medienmitteilung

Verein Pro IYPT-CH

Schweiz gewinnt die Physikweltmeisterschaft

Timisoara, 25.07.2022 / Sieg für die Schweiz: Fünf Schweizer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten zeigen am „35. International Young Physicists' Tournament“ (IYPT) in Timisoara, Rumänien eine sensationelle Leistung und gewinnen die Physikweltmeisterschaft.

Am Ende war die Freude grenzenlos. Das Schweizer Team bestehend aus Jan Kamm (Captain), Anja Christina Duevel, David Fankhauser, Chengjie Hu und Joel Tan sicherte sich Gold nach sensationellen Auftritten. Dank dem Sieg im Finale gegen Polen und Singapur dürfen sich die Schweizer SchülerInnen erstmals Physikweltmeister nennen. Teamcaptain Jan Kamm meinte: „Es ist unglaublich. Wir hätten niemals gedacht, dass wir gewinnen würden.“

Langer Weg zum Erfolg

Der Erfolg in Rumänien ist der Lohn für eine lange Vorbereitung. Über ein Jahr hinweg erarbeiteten sich die SchülerInnen Lösungen zu 17 anspruchsvollen Physikproblemen. Dabei demonstrierten sie nebst ihrem Talent und Leidenschaft für die Physik auch Teamfähigkeit und Beharrlichkeit. Mehrere hundert Stunden ihrer Freizeit investierten die fünf Teammitglieder in das Lösen dieser Probleme. Der Aufwand zahlte sich aus. Im nationalen Turnier (SYPT) Ende März an der ETH Zürich sowie in einer darauffolgende Selektionsrunde bewiesen die fünf Mittelschüler ihr Können und setzten sich gegen die nationale Konkurrenz durch.

Am IYPT präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Resultate auf der internationalen Bühne. Danach wurden ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen von gegnerischen Teams in einer angeregten Diskussion kritisch hinterfragt. Abschliessend wurden die Leistungen von einer fachkundigen Jury benotet. In den fünf Vorrunden belohnte die Jury die hervorragenden Auftritte des Teams. Die Schweiz qualifizierte sich gemeinsam mit Polen und Singapur fürs Finale.

Im Finale präsentierte das Schweizer Team ihre Lösung zum Problem «Droplet Explosion». Dabei geht es um die Beschreibung des Phänomens, dass ein Tropfen einer Wassermischung auf der Oberfläche einer öligen (hydrophoben) Flüssigkeit in kleinere Tröpfchen zerfallen kann (siehe Bild in Beilage). Die Lösung überzeugte die Jury am meisten, so dass die Schweiz sich vor Singapur und Polen den Sieg sicherte.

Interaktiver Umgang mit Physik

Für MittelschülerInnen ist dieser Wettbewerb eine einzigartige Gelegenheit, ihr Fachwissen unter kundiger Anleitung zu vertiefen, es in praktische Experimente umzusetzen und darüber gekonnt zu kommunizieren. Der nächste Schweizer Wettbewerb findet im März 2023 statt. Für den Physiklehrer Daniel Keller ist der grösste Wunsch, dass nach COVID mehr Mittelschulen an diesem Wettbewerb teilnehmen: «Wir möchten möglichst viele SchülerInnen am nationalen Wettbewerb sehen. Dieser Wettbewerb bietet eine hervorragende Gelegenheit, schon früh auf einem fortgeschrittenen Niveau zu lernen, forschen und kommunizieren und von einem aktiven Mentoring zu profitieren. Dies ermöglicht einen viel interaktiveren Umgang mit Physik als im herkömmlichen Unterricht und wird ihnen später im Berufsleben helfen.»

Informationen für Medienschaffende

Das Schweizer Team:

Name	Funktion	Wohnort
Jan Kamm	Teamcaptain	Zürich
Anja Christina Duevel	Teammitglied	Forch
David Fankhauser	Teammitglied	Baar
Chengjie Hu	Teammitglied	Zürich
Joel Tan	Teammitglied	Ottenbach

Swiss Young Physicists' Tournament (SYPT)

Das SYPT ist ein projektorientierter Teamwettbewerb für physikinteressierte Gymnasiasten und Gymnasiastinnen aus der ganzen Schweiz. Die Teilnehmer arbeiten über mehrere Monate an einem von insgesamt 17 anspruchsvollen Physikproblemen. Am jährlichen Turnier treten Teams in sogenannten „Physics Fights“ gegeneinander an und versuchen, eine fachkundige Jury von der Qualität der eigenen Forschungsergebnisse zu überzeugen. Die besten fünf SchülerInnen vertreten die Schweiz am internationalen Turnier und können sich so mit Teilnehmern aus der ganzen Welt messen.

Durch die Erfahrungen am SYPT lernen die Schüler und Schülerinnen unter anderem, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, und tauchen so bereits früh in die Welt der Forschung und Entwicklung ein. Dadurch leistet das SYPT einen wichtigen Beitrag zur Talentförderung und zur Begeisterung junger Menschen für Technik und Wissenschaft.

Mehr auf: www.sypt.ch

International Young Physicists' Tournament (IYPT)

Das IYPT ist die internationale Version des SYPT und wird vielfach auch Physikweltmeisterschaft genannt. Am Turnier treffen Teams aus knapp 30 Ländern gegeneinander an. Dabei wird jedes Land von fünf Schülern und Schülerinnen vertreten. In einem ähnlichen Modus wie am SYPT können sich die Teilnehmer so der internationalen Konkurrenz stellen.

Mehr auf: <http://iypt.org/Home>

Medienkontakt

Eric Schertenleib, Vorstand Pro IYPT-CH